

Die Vereinbarungen aus dem Niedersächsischen Weg müssen jetzt umgesetzt werden.

- Mehr Hecken, Blühflächen, artenreiche Wiesen, Grasstreifen am Wegrand, Feldgehölze und andere wertvolle Biotope.*
- Mehr Streuobstwiesen*
- Kein Düngen oder Spritzen entlang von Gewässern mit ausreichendem Abstand*
- Kein Einsatz chemisch-synthetischer Pestizide in Schutzgebieten*
- Naturnaher Wald: Alt- und Totholz sind wichtige Rückzugsräume für Käfer, Pilze, Vögel*
- Schonende Nutzung der Brutgebiete von Wiesenvögeln.*

Veränderung beginnt hier - Grün wählen

12.9. Kommunalwahl

26.9. Bundestagswahl

Sie haben Fragen? Lassen Sie uns miteinander sprechen.

Bündnis90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Emsland Süd

Telefon: 0591-9011577
Web: www.gruene-els.de

Schon gewusst?

Wählen geht schon bis zu 6 Wochen vor dem Wahltermin - per Brief und persönlich im Amt.

gruene.de/briefwahl



Auf 100% Recyclingpapier gedruckt.



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Emsland Süd**



Artenvielfalt schützen

Veränderung beginnt hier.



Vielfalt schützen - Zukunft retten

In Deutschland wird nicht genug für Arten- und Naturschutz getan, wie die Klage der EU gegen Deutschland zeigt.

Gerade auch im Emsland leidet die Umwelt unter einer intensiven Landwirtschaft, stark zunehmender Versiegelung von Flächen und den Folgen des Klimawandels durch lange Dürreperioden und Starkregenereignisse. Dies alles bedroht die wichtige Artenvielfalt in unserer Region. Es geht dabei nicht nur um den Schutz einzelner Lebewesen, wie den Bienen. Ein intaktes Ökosystem liefert alle erforderlichen Elemente für den Erhalt unserer Umwelt.

Insekten und Kleinstlebewesen dienen anderen Tieren als Nahrung, die wiederum für die Bestäubung von zahlreichen Pflanzen nötig sind. Andere dienen der Verteilung von Samen und sorgen so für einen artenreichen Bewuchs. Die

Übergabe der Unterschriften zum Volksbegehren „Artenvielfalt.Jetzt!“ in Lingen: (v.l.) Annette Brück-Neufeld, Bernward Rusche, Peter Blauert, Sigrid Jansen, Martina Pellny, Claudia Meinert

Vielfalt von Flora und Fauna macht sie widerstandsfähig gegen Störungen der Natur.

In der Bevölkerung und natürlich auch in der Politik sind diese Zusammenhänge längst bekannt. Daher hat z.B. die EU verschiedene Richtlinien erlassen, die dem Schutz der Natur und damit der Artenvielfalt dienen. Leider verstößt das Land Niedersachsen regelmäßig gegen diese Richtlinien, obwohl auch Deutschland den Vorhaben zugestimmt hat.

Das von den Grünen unterstützte Volksbegehren „Artenvielfalt.Jetzt!“ erreichte im Jahr 2020 frühzeitig ein wichtiges Etappenziel.

Durch die konkreten Forderungen des Volksbegehrens und die deutliche Unterstützung in der Bevölkerung ist die Niedersächsische Landesregierung derart unter Handlungsdruck geraten, dass sie selbst eine Offensive startete.

i Mehr Informationen zum Info-Button findet ihr hier unter dem QR-Code.



gruene-els.de

